

# Vorbericht

## zum Haushaltsplan der Stadt Landau in der Pfalz für das Haushaltsjahr 2016

### Rückblick auf das Haushaltsjahr 2014

#### Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2014

Der doppelte Haushaltsplan der Stadt Landau in der Pfalz für das Jahr 2014 wurde vom Stadtrat am 17. Dezember 2013 mit folgenden Endzahlen beschlossen:

#### **Ergebnishaushalt**

Erträge	110.886.031 Euro
Aufwendungen	125.184.897 Euro
Jahresfehlbetrag	-14.298.866 Euro

#### **Finanzhaushalt**

Ordentliche Einzahlungen	104.410.221 Euro
Ordentliche Auszahlungen	112.583.377 Euro
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-8.173.156 Euro

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.602.839 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.934.406 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-8.331.567 Euro

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	19.021.223 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.516.500 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.504.723 Euro

Gesamtbetrag der Einzahlungen	137.034.283 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen	137.034.283 Euro
Veränderung des Finanzmittelbestandes	0 Euro

Wie nachfolgend dargestellt wurde im Haushaltsjahr 2014 ein Nachtrag beschlossen.

Die vom Stadtrat am 30. September 2014 beschlossene 1. Nachtragshaushaltssatzung wurde mit Bescheid vom 30. Oktober 2014 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt und stellte sich wie folgt dar:

**Ergebnishaushalt**

Erträge	112.198.248 Euro
Aufwendungen	127.288.316 Euro
Jahresfehlbetrag	-15.090.068 Euro

**Finanzhaushalt**

Ordentliche Einzahlungen	105.666.163 Euro
Ordentliche Auszahlungen	114.591.119 Euro
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-8.924.956 Euro

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.245.889 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.062.330 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-10.816.441 Euro

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	22.257.897 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.516.500 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	19.741.397 Euro

Gesamtbetrag der Einzahlungen	142.169.949 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen	142.169.949 Euro
Veränderung des Finanzmittelbestandes	0 Euro

## Haushaltsrechnung 2014

Nach Ablauf des Haushaltsjahres 2014 zeigte sich folgendes vorläufiges Abschlussergebnis (ohne Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten) (Stand: 12.02.2016):

### Ergebnishaushalt

Erträge	111.651.660,46 Euro
Aufwendungen	108.864.414,38 Euro
Jahresüberschuss	2.787.246,08 Euro

### Finanzhaushalt

Ordentliche Einzahlungen	105.590.273,52 Euro
Ordentliche Auszahlungen	103.909.497,20 Euro
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	1.680.776,32 Euro
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.672.295,25 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.646.046,38 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.973.751,13 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	85.033.617,21 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	76.254.536,91 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.779.080,30 Euro
Gesamtbetrag der Einzahlungen	202.296.185,98 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen	197.810.080,49 Euro
Veränderung des Finanzmittelbestandes	4.486.105,49 Euro

## Haushaltsplanung 2015

Die im Rahmen des Haushaltes 2015 am 16. Dezember 2014 beschlossene Haushaltssatzung wurde durch 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan geändert. Durch den Beschluss des Stadtrates vom 22. September 2015 ergab sich folgendes Zahlenwerk:

### Ergebnishaushalt

Erträge	124.517.011 Euro
Aufwendungen	139.251.864 Euro
Jahresfehlbetrag	-14.734.853 Euro

### Finanzhaushalt

Ordentliche Einzahlungen	112.682.139 Euro
Ordentliche Auszahlungen	126.503.174 Euro
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-13.821.035 Euro

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	16.893.140 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.605.921 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.287.219 Euro

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	16.084.716 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.550.900 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	12.533.816 Euro

Gesamtbetrag der Einzahlungen	145.659.995 Euro
Gesamtbetrag der Auszahlungen	145.659.995 Euro
Veränderung des Finanzmittelbestandes	0 Euro

## Haushaltsplanung 2016

Die Erträge des Haushaltes 2016 stellen sich wie folgt dar:

Steuern und ähnliche Abgaben	55.049.430 Euro
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonst. Transfererträge	30.454.065 Euro
Erträge der sozialen Sicherung	18.982.490 Euro
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.228.121 Euro
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.906.273 Euro
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.122.547 Euro
Sonstige laufende Erträge	5.333.140 Euro
Erträge aus Verwaltungstätigkeit	125.076.066 Euro
Zins- und sonstige Zinserträge	514.650 Euro
Gesamtbetrag der Erträge	125.590.716 Euro

## Wesentliche Gründe für die Veränderungen von Erträgen

### Steuern und ähnliche Abgaben

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 1.968.723 Euro. Die Ergebnisverbesserung setzt sich zusammen aus

Grundsteuer B (Erhöhung von 430 v.H. auf nunmehr 440 v.H.)	+154.000 Euro
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	+1.205.862 Euro
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	+97.250 Euro
Gewerbsteuer (Erhöhung von 399 v.H. auf nunmehr 405 v.H.)	+345.000 Euro
Familienleistungsausgleich	+175.611 Euro

### Hierzu folgende Übersicht:

	Ergebnis 2012 in Euro	Ergebnis 2013 in Euro	Ergebnis 2014 in Euro	Ansatz 2015 in Euro	Ansatz 2016 in Euro
Grundsteuer A	188.794	190.652	190.897	216.000	198.000
Grundsteuer B	6.442.557	6.457.289	6.608.617	6.650.000	6.804.000
Gewerbsteuer	24.372.303	25.796.819	23.132.460	23.000.000	23.345.000
Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern	18.151.439	18.715.258	19.644.789	20.746.596	22.049.708
Sonstige Steuern	587.056	624.089	627.736	726.050	735.050
Familienleistungsausgleich	1.675.310	1.662.080	1.824.900	1.742.061	1.917.672

### Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Bei der Position Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge ist eine Ertragsverbesserung von insgesamt 238.917 Euro zu verzeichnen und lässt sich an folgenden Posten erklären:

Personal- und Sachkostenrückersätze KiTa	+100.000 Euro
Zuwendungen KiTa	+300.000 Euro
Schlüsselzuweisungen	-280.000 Euro

### **Auch hierzu folgende Übersicht:**

	Ergebnis 2012 in Euro	Ergebnis 2013 in Euro	Ergebnis 2014 in Euro	Ansatz 2015 in Euro	Ansatz 2016 in Euro
Schlüsselzuweisungen	10.054.328	9.812.715	11.965.750	14.770.000	14.502.400
Investitionsschlüsselzuw.	543.638	572.324	554.675	530.000	517.600
Allgemeine Straßenzuw.	344.691	343.222	326.440	326.626	359.830
Zuweisung Schülerbeförd.	1.491.217	1.728.954	1.391.385	1.774.335	1.794.225
Zuweisung KEF	2.285.863	2.191.255	2.238.559	2.238.559	2.207.122
<b>Zuweisungen Brutto</b>	<b>14.719.737</b>	<b>14.648.470</b>	<b>16.476.809</b>	<b>19.639.520</b>	<b>19.381.177</b>
Umlage Fond Dt. Einheit	346.666	322.163	315.921	336.270	348.000
FAG-Umlage	71.773	411.983	324.098	103.230	148.000
Gewerbesteuerumlage	4.108.098	3.825.990	4.008.018	3.977.300	4.037.105
Umlage ZVS/FHÖV	30.531	28.858	31.695	34.535	33.000
<b>Zuweisungen Netto</b>	<b>10.162.669</b>	<b>10.059.476</b>	<b>11.797.077</b>	<b>15.188.185</b>	<b>14.815.072</b>
Bezirksverbandsumlage	487.466	566.612	553.823	565.000	613.000
<b>Finanzausgleichsleistungen</b>	<b>9.675.203</b>	<b>9.492.864</b>	<b>11.243.254</b>	<b>14.623.185</b>	<b>14.202.072</b>

### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr können auf insgesamt -246.287 Euro beziffert werden. Diese setzen sich im Wesentlichen aus nachfolgend aufgeführten Positionen zusammen:

Parkgebühren	-175.000 Euro
Baugenehmigungen	-100.000 Euro
Passgebühren (Einwohnerwesen)	+25.000 Euro

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Bei dieser Position ist ein Rückgang um insgesamt 412.120 Euro zu verzeichnen. Dies ist bedingt durch:

Erhöhung Eintrittsgelder Zoo	+75.000 Euro
Abwicklung Mieten u. Pachten Asyl über Durchlaufende-Gelder-Konto	-500.000 Euro

### **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Kostenerstattungen und –umlagen gehen um rd. 158.145 Euro auf nunmehr 4.122.547 Euro zurück. Der Rückgang lässt sich an folgenden Positionen aufzeigen:

Jobcenter Personalkosten	+148.720 Euro
Personalkostenerstattung BfT	-133.860 Euro

### Sonstige laufende Erträge

Diese Position verändert sich gegenüber dem 1. Nachtrag 2015 um -3.871.00 Euro auf nunmehr 5.333.140 Euro bedingt durch:

Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken über dem Buchwert	+1.275.000 Euro
Bußgelder/Verwarnungen	-100.000 Euro
Auflösung Rückstellungen LGS 2015 (Ausgleich Durchführungshaushalt)	-5.000.000 Euro

### Zins- und Finanzerträge

Der Haushaltsansatz aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer sinkt um 300.000 Euro an. Die Gewinnausschüttung der Sparkasse für das Haushaltsjahr 2016 wurde um 71.380 Euro auf nunmehr 400.000 Euro reduziert.

### **Die Aufwendungen des Haushaltes 2016 stellen sich wie folgt dar:**

Personalaufwendungen	24.280.940 Euro
Versorgungsaufwendungen	3.885.390 Euro
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.776.348 Euro
Abschreibungen	11.731.976 Euro
Zuwendungen, allg. Umlagen, sonstige Transferaufwendungen	6.088.592 Euro
Aufwendungen der sozialen Sicherung	55.980.430 Euro
Sonstige laufende Aufwendungen	13.894.486 Euro
Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	138.638.162 Euro
Zins- und sonstige Zinsaufwendungen	1.886.100 Euro
Gesamtbetrag der Aufwendungen	140.524.262 Euro

### Personal- und Versorgungsaufwendungen

Entwicklung der Personalaufwendungen in den letzten Jahren:

Haushaltsjahr	Ergebnis (E) in Euro Ansatz (A) in Euro	Differenz zum VJ in Euro	Differenz zum VJ in %
2006	19.063.052,79 (E)	+30.799,15	+0,16
2007	19.973.128,07 (E)	+910.075,28	+4,77
2008	28.109.394,70 (E)	+8.136.266,63	Nicht vergleichbar
2009	27.839.045,00 (E)	-270.349,16	-0,96
2010	30.929.043,21 (E)	+3.089.997,67	+11,10
2011	31.351.220,61 (E)	+422.177,40	+1,36
2012	31.702.084,00 (E)	+350.863,39	+1,12
2013	30.986.518,25 (E)	-715.565,75	-2,26
2014	24.615.387,00 (E)	-6.371.130,62	-20,56
2015	26.227.710,00 (A)	+1.612.322,37	+6,55
2016	28.166.330,00 (A)	+1.938.620,00	+7,39

Ab dem Haushaltsjahr 2014 wurden die Gehaltszahlungen für die beteiligten/verbundenen Unternehmen (EWL, GML, Stadtholding, SH-Service, SH-Service

Jugend und Soziales sowie den Zweckverband Paul-Moor-Schule) über ein Durchlaufende-Gelder-Konto gebucht und nicht mehr im städtischen Haushalt abgebildet. Daraus resultiert die hohe Differenz zum Vorjahr.

Nachrichtlich werden diese nachfolgend aufgeführt.

Der Personalaufwand beträgt im Einzelnen:

Stadt Landau in der Pfalz	28.166.330 Euro
Zweckverband Paul-Moor-Schule	132.660 Euro
EWL	4.904.300 Euro
GML	2.561.200 Euro
Stadtholding GmbH	2.736.900 Euro
SH-Service GmbH	621.750 Euro
SH-Service Jugend- und Soziales gGmbH	2.194.500 Euro

Die Erhöhung der Personalaufwendungen geht im Wesentlichen aus folgenden Veränderungen hervor:

Besoldungserhöhung (2,3 %)	91.300 Euro
Erhöhung Leistungsentgelt f. Beamte	700 Euro
Tarifierhöhung Beschäftigte (2,5 %)	425.300 Euro
Personelle Maßnahmen	929.350 Euro
Sonstiges	103.180 Euro
Versorgungs- und Aufwandsentschädigung	388.790 Euro
Rest – EWL, GML, PMS, Stadtholding, SH-Service u. SH Jugend u. Soziales)	521.070 Euro

Die Beiträge zur Kranken-, Pflege-, Renten- bzw. Arbeitslosenversicherung haben sich nicht verändert.

Den aufgeführten Personalaufwendungen stehen folgende Erträge aus Erstattungen gegenüber:

Erstattung Personalaufwand VHS	170.750 Euro
Erstattung Personalaufwand Jobcenter	937.610 Euro
Erstattung Pensionsaufwendungen Klinikum LD-SÜW	255.060 Euro
Erstattung Personalaufwand BfT	380.830 Euro
Erstattung sonstige Personalaufwendungen	474.975 Euro

### **Aufwendungen für Dienstleistungen**

Im Vergleich zum 1. Nachtrag 2015 erhöhen sich die Gesamtaufwendungen um 959.374 Euro auf nunmehr 22.776.348 Euro.

Wesentliche Veränderungen entfallen davon auf:

Schulkostenbeiträge Förderschulen	-200.000 Euro
Straßenbegleitgrün	+645.000 Euro
Bodenauffüllungen D 9	-155.000 Euro
Herrichten Schrotflächen Birnbachsiedlung	+420.000 Euro
Gutachten Tempo 30	+ 100.000 Euro



## Bilanzielle Abschreibung

Der jährliche Abschreibungsaufwand wird anhand der linearen Abschreibungsmethode errechnet. Die Nutzungsdauer bestimmt den Abschreibungszeitraum und damit die Höhe der jährlichen Abschreibungsraten. Um eine Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit zu erreichen, wurde vom Land Rheinland-Pfalz eine Abschreibungstabelle mit den wirtschaftlichen Nutzungsdauern abnutzbarer Vermögensgegenstände vorgegeben (§ 35 Abs. 2 GemO). Im Jahr der Anschaffung oder Herstellung sind die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entsprechend dem Zeitpunkt ihrer Anschaffung und Herstellung zeitanteilig abzuschreiben (§ 35 Abs. 3 GemO). Die Abschreibung beginnt mit Beginn des Monats der Anschaffung oder Betriebsbereitschaft des Vermögensgegenstandes. Abweichend davon können abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten im Einzelnen wertmäßig den Betrag von 1.000 Euro ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, im Jahr ihrer Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben werden (§ 35 Abs. 3 Satz 2 GemO). Die Stadt Landau macht von dieser Möglichkeit Gebrauch.

Bis zum Haushaltsjahr 2013 waren die Haushaltsansätze an dieser Stelle mit Schätzwerten unterlegt. Mit dem Vorliegen der Jahresergebnisse des Haushaltes 2008 wurden die Haushaltsansätze ab dem Haushaltsjahr 2013 auf die tatsächlichen Werte angepasst und fortgeschrieben:

<b>Gesamt</b>		<b>11.731.976 Euro</b>
Davon:		
111*	Verwaltungssteuerung	2.343 Euro
1130	Organisation	11.649 Euro
1142	Liegenschaften	154.990 Euro
114*	Zentrale Dienste	35.420 Euro
1162* + 6126	Laufendes Rechnungswesen	42.317 Euro
1190 + 12*	Recht, Sicherheit und Ordnung	6.963 Euro
12601 + 12801	Brand- und Katastrophenschutz	176.187 Euro
2*	Schulen	166.342 Euro
2510	Archiv und Museum	3.773 Euro
25211+2523	Ausstellungen/Medienzentren	869 Euro
2530	Zoo	93.335 Euro
2720	Bibliothek	6.523 Euro
2810	Heimat- u. Kulturpflege	8.096 Euro
3*	Jugend/Soziales	53.592 Euro
36604	Spielplätze	233.772 Euro
4240	Sportstätten	397.452 Euro
51* + 52*	Planung, Bauen, Wohnen	8.987 Euro
5410	Gemeindestraßen	5.739.943 Euro
5420	Kreisstraßen	1.509.332 Euro
5430	Landesstraßen	147.180 Euro
5460	Parkeinrichtungen	446.512 Euro
5470	Förderung Nahverkehr	11.693 Euro
55*	Öffentliches Grün	293.986 Euro
5530	Friedhof	61.402 Euro
5551	Forst	126.998 Euro
5559	Feldwege	1.988.481 Euro
5731	Kommunale allg. Einrichtungen	3.839 Euro

## Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Gegenüber dem Vorjahr ist bei dieser Position eine Erhöhung um 174.000 Euro zu verzeichnen. Im Wesentlichen lässt sich diese Erhöhung an folgenden Haushaltsansätzen erklären:

Gewerbesteuerumlage	+59.805 Euro
Bezirksverbandsumlage	+48.000 Euro
FAG-Umlage/Fonds Deutsche Einheit	+56.500 Euro
Umlage Zweckverband	+55.625 Euro
Tierkörperbeseitigung	
Umlage Paul-Moor-Schule	-40.995 Euro

## Erträge und Aufwendungen der sozialen Sicherung

Die soziale Sicherung wird in den Teilhaushalten 16 und 17 abgebildet und bleibt unter Berücksichtigung der Personalaufwendungen weiterhin die dominante Größe im Haushalt.

Die Gesamtaufwendungen für Jugend und Soziales betragen 65.809.404 Euro, der städtische Zuschussbedarf beträgt mittlerweile 37.768.054 Euro.

- Teilhaushalt 16 – Soziales -  
Die laufenden Sozialaufwendungen betragen 35.704.491 Euro, diesen stehen Erträge in Höhe von 17.810.650 Euro gegenüber. Der städtische Zuschussbedarf beläuft sich damit auf 17.893.841 Euro, im Vergleich zum 1. Nachtrag 2015 lag der Bedarf noch um 1.442.372 Euro niedriger.
- Teilhaushalt 17 – Jugend -  
Die laufenden Aufwendungen betragen 30.104.913 Euro bei Erträgen von 10.230.700 Euro. Der städtische Zuschussbedarf für laufende Leistungen der Jugendhilfe beträgt damit 19.874.213 Euro. Der Rückgang im Vergleich zum 1. Nachtrag 2015 beläuft sich auf 245.929 Euro.

Im Wesentlichen ist die Erhöhung des vorgenannten Defizits im Jugend-und Sozialetat auf folgende Punkte zurückzuführen:

Leistungen Asyl	+2.400.000 Euro
Eingliederungshilfen	+500.000 Euro
Zuschüsse KiTa	+600.000 Euro

## Sonstige laufende Aufwendungen

Diese Position erhöht sich um 1.018.283 Euro auf nunmehr 13.894.486 Euro und setzt sich vorwiegend zusammen aus:

Miete/Kautions Asyl	+1.092.800 Euro
Mieten BBS und Sporthalle	+106.740 Euro
Mieten/Kautions Asyl	+115.630 Euro
Entschädigungen D 10	-155.300 Euro

## Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Diese Position geht um 6.565.104 Euro zurück. Dies ist im Wesentlichen durch den „Einmaleffekt“ der Verlustübernahme der Landesgartenschau im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 6.276.554 Euro begründet.

## **Interne Leistungsverrechnung**

Gemäß § 4 Abs. 9 und § 10 GemHVO sind zwischen den Teilhaushalten angemessene Leistungsverrechnungen durchzuführen. Ziel ist die Darstellung der tatsächlichen Kosten von externen Leistungen, um Einsparpotentiale aufzuzeigen und interkommunale Vergleiche zu ermöglichen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, werden grundsätzlich alle internen Leistungen (z.B. der Stadtkasse, Personalabteilung etc.) auf alle externen Leistungen verrechnet.

In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass in vielen Bereichen eine Umsetzung der Internen Leistungsverrechnung überhaupt nicht durchführbar ist, da klassische Hilfsbetriebe wie z.B. der Bauhof ausgegliedert und beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (AÖR) angesiedelt sind.

Die Stadt Landau in der Pfalz setzt im Rahmen der Verwaltungskostenerstattung jährlich Leistungen fest, die durch Ämter/Abteilungen der Stadtverwaltung Landau für kostenrechnende Einrichtungen innerhalb des städtischen Haushaltes sowie ausgegliederte Eigenbetriebe, Unternehmen, Stiftungen, Anstalten und Zweckverbände erbracht werden und verrechnet diese teilweise über Interne Leistungsverrechnung.

## **Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

Die Auszahlungen für Investitionen belaufen sich im Haushalt 2016 auf insgesamt 13.393.335 Euro. In der Kontengruppe 08 (Betriebs- und Geschäftsausstattung) wurden insgesamt 299.500 Euro veranschlagt, überwiegend in den Bereichen Schule, Spielplätze sowie Landschaftspflege.

An dieser Stelle ist anzumerken, dass die Wertgrenze für die Bilanzierung von beweglichen Vermögensgegenständen mit Änderung der VV Nr. 4.1 zu § 93 Gemeindeordnung (GemO) auf **1.000 Euro** angehoben wurde. Durch die vorgenannte Anhebung der Wertgrenze kommt es zu einer erheblichen Reduzierung der bilanzierungspflichtigen beweglichen Vermögensgegenstände. Während im Vorjahr in dieser Kostengruppe insgesamt 509.910 Euro (2014: 633.500 Euro) veranschlagt wurden, reduziert sich der Betrag in 2016 um 210.410 Euro auf nunmehr 299.500 Euro.

## **Folgende Investitionen sind im Haushaltjahr 2016 vorgesehen:**

Baulandstrategie Ankauf und Erschließung	1.803.000 Euro
Erschließung D 10 u. KAB	1.121.000 Euro
Nördlicher Teil Friedrich-Ebert-Straße	600.000 Euro
Aktion Blau Plus und Gewässerparcour	500.000 Euro
Grunderwerb D 9/D 10	495.000 Euro
Grunderwerb KiTa Wohnpark Am Ebenberg	420.000 Euro
Modernisierung Fußgängerzone (Badstraße)	400.000 Euro

Park & Ride Parkplatz II. BA	400.000 Euro
D 9 - Feindecke südlicher Bereich	390.000 Euro
Straßenbeleuchtung	370.000 Euro
Zoo, Dromedargehege und Schau- u. Zuchtanlage	342.000 Euro
DH 5	300.000 Euro
Konversion Süd	300.000 Euro
Feuerwehr Tanklöschfahrzeug	270.000 Euro
Queichuferbefestigung	250.000 Euro
Parkplatz Maximilianstraße	230.000 Euro

Die Einzahlungen für Investitionen betragen 8.661.706 Euro und setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Zuweisungen	2.771.900 Euro
Beiträge	1.582.806 Euro
Grabnutzungsentgelte	450.000 Euro
Verkaufserlöse	3.857.000 Euro

Viele Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erstrecken sich über mehrere Haushaltsjahre. Für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Haushaltsjahres 2016 werden Verpflichtungsermächtigungen im Haushalt in Höhe von 10.740.000 Euro festgesetzt. Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 3.322.800 Euro.

### Ein- und Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit

Der Saldo zwischen den Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit wird über Kredite finanziert. Für das Haushaltsjahr 2016 ergibt sich ein Investitionskreditbedarf in Höhe von 4.731.629 Euro. An Tilgungsleistungen sind 1.550.850 Euro veranschlagt.

Die Addition des Finanzmittelfehlbedarfes (Position 44 des Finanzhaushaltes) in Höhe von 12.768.293 Euro sowie des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Position 47 des Finanzhaushaltes) in Höhe von 3.180.779 Euro führt zum rechnerischen Bedarf an Liquiditätskrediten in Höhe von 9.587.514 Euro.

Zum Stand 31.12.2015 bestehen Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 66.500.000 Euro. Dazu kommen die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten und inneren Darlehen beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (AöR) und dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau. Laut Haushaltsplan 2016 kommen weitere 9.587.514 Euro hinzu.

Die Entwicklung der ordentlichen Schulden kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Haushaltsjahr	Schuldenstand in Euro	Tilgungsleistungen in Euro
1987	53.735.480,63	1.893.453,27
1988	45.047.846,00	1.543.523,83
1989	51.540.029,00	1.683.374,41
1990	50.411.690,00	1.939.247,79

1991	52.442.609,00	2.059.415,75
1992	54.353.383,00	2.329.676,67
1993	54.398.975,00	2.510.867,06
1994	51.773.363,00	2.625.612,43
1995	49.076.992,00	2.696.370,14
1996	44.848.172,00	4.228.821,06
1997	41.965.529,00	2.910.456,72
1998	38.904.937,00	3.060.592,95
1999	35.616.538,42	3.288.397,91
2000	32.013.164,51	3.603.373,91
2001	36.963.382,98	3.230.451,63
2002	39.276.232,00	3.287.150,68
2003	38.144.980,18	3.531.252,23
2004	37.641.208,24	3.461.271,94
2005	37.178.714,40	3.162.493,84
2006	36.531.557,30	2.997.157,10
2007*	12.173.933,68	2.053.363,13
2008	10.401.097,63	1.772.836,05
2009	9.736.256,01	1.664.841,60
2010	22.595.192,80	1.456.329,74
2011	18.440.920,94	4.165.045,86
2012	19.025.246,97	1.915.673,98
2013	22.192.481,37	2.832.765,69
2014	25.865.942,72	2.526.538,65
2015	19.499.309,17	6.946.633,58

\*Mit Gründung des Gebäudemanagements Landau zum 01.01.2007 wurden diesem Schulden in Höhe von 22.309.000 Euro übertragen.

Der tatsächliche Schuldenstand betrug zum 31.12.2014 25.865.942,72 Euro

Schuldenstand Stadt Landau (Kernhaushalt)	
Schuldenstand 01.01.2015	25.865.942,72 Euro
Neuaufnahmen	580.000,00 Euro
Umschuldungen	0 Euro
Tilgung	6.946.633,58 Euro
Schuldenstand zum 31.12.2015	19.499.309,17 Euro

Den geplanten Kreditaufnahmen im Jahr 2016 von 4.731.629 Euro stehen planerische Tilgungsleistungen in Höhe von 1.550.850 Euro gegenüber.

Rein rechnerisch wird sich der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2015 (bei Ausschöpfung der geplanten Beträge) wie folgt entwickeln:

Schuldenstand 01.01.2016	19.499.309,17 Euro
zzgl. geplante (mögliche) Neuaufnahmen und HER	4.731.629,00 Euro
abzgl. geplante Tilgung	1.550.850,00 Euro
Schuldenstand zum 31.12.2016	22.680.088,17 Euro

Der Schuldenstand wird zum Ende des Haushaltsjahres 2016 voraussichtlich 22.680.088,17 Euro betragen und sich damit 3.180.779,00 Euro gegenüber dem tatsächlichen Schuldenstand zum 31.12.2015 verändern.

Beim Gebäudemanagement Landau sind die Schulden wie folgt zu verzeichnen:

Der tatsächliche Schuldenstand betrug zum 31.12.2014	20.779.737,08 Euro
Schuldenstand Gebäudemanagement	
Schuldenstand 01.01.2015	20.779.737,08 Euro
Neuaufnahme	0 Euro
Tilgung	176.099,38 Euro
Schuldenstand zum 31.12.2015	20.603.637,70 Euro

Der Schuldenstand zum 31.12.2015 beträgt somit 20.603.637,70 Euro.

Den geplanten Kreditaufnahmen im Jahr 2016 von 3.661.800 Euro stehen planerische Tilgungsleistungen in Höhe von 1.347.000 Euro gegenüber.

Rein rechnerisch wird sich der Schuldenstand zum Ende des Haushaltsjahres 2016 (bei Ausschöpfung der vollen Beträge) wie folgt entwickeln:

Schuldenstand zum 01.01.2016	20.603.637,70 Euro
zzgl. geplante Neuaufnahme	3.661.800,00 Euro
abzgl. geplante Tilgung	1.347.000,00 Euro
Schuldenstand zum 31.12.2016	22.918.437,70 Euro

Der Schuldenstand wird zum Ende des Haushaltsjahres 2016 voraussichtlich 22.918.437,70 Euro betragen und sich damit um 2.314.800,00 Euro gegenüber dem tatsächlichen Schuldenstand zum 31.12.2015 verändern.

### **Finanzplanungszeitraum 2016 – 2019**

Alle Ansätze sind genau geplant bzw. geschätzt worden. Im Ergebnishaushalt bleiben für den Finanzplanungszeitraum 2016 – 2019 die Haushaltsansätze nahezu unverändert. Mit dieser Verfahrensweise findet keine Anpassung der Haushaltsansätze im Zuge der Inflation bzw. der jährlichen Kostensteigerungen statt. Die Steigerungen im „Personalaufwand“ hingegen sind stets durch Hochrechnungen in den Ansätzen mitkalkuliert.

Bei den Ein- und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie für Investitionskredite ist eine exakte Ausweisung der Finanzplanungsansätze erfolgt.

### **FAZIT**

Mit dem Stand der Liquiditätskredite in Höhe von 66.500.000 Euro und einem prognostizierten Jahresfehlbetrag von -14.933.546 Euro droht bei unveränderter Entwicklung weiterhin die bilanzielle Überschuldung (=negatives Eigenkapital).

## Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)

In der Vergangenheit stellten sich die Fehlbeträge der kameralen Haushalte wie folgt dar:

Haushaltsjahr	Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro	Fehlbetrag in Euro
1985	44.389.563	44.389.563	0
1986	47.606.375	47.606.375	0
1987	50.187.415	50.187.418	0
1988	43.986.866	43.986.866	0
1989	45.256.991	45.256.991	0
1990	49.951.581	49.951.581	0
1991	55.234.908	55.634.543	-399.635
1992	61.533.945	62.426.589	-892.644
1993	64.803.010	66.767.165	-1.944.155
1994	64.989.059	66.852.512	-1.863.453
1995	67.194.164	72.358.165	-5.164.001
1996	68.516.573	74.194.878	-5.678.305
1997	68.954.600	74.127.814	-5.173.214
1998	68.824.006	75.391.798	-9.567.792
1999	70.632.474	74.326.151	-3.693.677
2000	71.406.599	81.365.735	-9.959.136
2001	68.583.007	77.600.248	-9.017.241
2002	65.669.230	82.207.198	-16.537.968
2003	66.813.931	84.058.085	-17.244.154
2004	67.804.230	88.835.896	-21.031.666
2005	68.058.897	91.351.133	-23.292.236
2006	75.503.633	96.475.601	-20.971.968
2007	82.703.927	109.102.430	-26.398.503

## Entwicklung der ordentlichen Ergebnisse des Ergebnishaushaltes

Haushaltsjahr	Erträge in Euro	Aufwendungen in Euro	Fehlbetrag in Euro
2008	101.787.400	102.792.438	-1.005.038
2009	95.361.618	104.737.769	-9.376.151
2010	92.908.896	112.192.194	-19.283.298
2011	113.157.514	116.381.042	-3.223.528
2012	120.696.029	106.653.776	14.042.253
2013	115.572.134	119.487.944	-3.915.810
2014	111.651.660	108.864.414	2.787.246
2015	124.517.011	139.251.864	-14.734.853

Die Rechnungsergebnisse für die Haushaltsjahre 2008 – einschließlich 2011 liegen vor.

Zu den Ergebnissen der Haushaltsjahre 2011 bis 2014 ist anzumerken, dass es sich nach wie vor um vorläufige Rechnungsergebnisse handelt. Die Anlagebuchhaltung arbeitet weiterhin mit Hochdruck an den Jahresabschlüssen 2012 ff.

Für das Jahr 2015 liegt ein vorläufiges Jahresergebnis noch nicht vor, hier wurden die planmäßigen Werte (inklusive Nachtrag) erfasst.

## **Übersichten**

Folgende Übersichten wurden diesem Vorbericht als Anhang beigefügt:

Entwicklung Steuern, Zuweisungen und Umlagen

Entwicklung der Schulden in den Jahren 2000 bis 2015

Schulden 2015

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Nachweis über die von der Stadt Landau in der Pfalz übernommenen Bürgschaften

Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz